

KA.

Wetteraukreis

V. Freitag 23.05.2008



Waldameisen umgesiedelt

Zum wiederholten Male mussten nützliche Rote Waldameisen aus einem Kohdener Wohngebiet umgesiedelt werden. Fleißige Mitglieder der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) der Ortsgruppe Nidda und Umgebung und der Niddaer Waldjugendgruppe „Die Störche“ waren mehrmals im Einsatz, um die in dem Wohngebiet in Südhanglage lästig gewordenen Insekten sach- und fachgerecht auszulagern. Sie wurden in den

Wald transportiert, um ihnen hier einen neuen Lebensraum anzubieten. Die durch das hessische Naturschutzgesetz geschützten Insekten leisten in der freien Landschaft einen wichtigen Beitrag zum biologischen Gleichgewicht und für biologischen Waldschutz.

Auf speziell vorbereiteten Brutkammern wird Feinreisig aufgetragen und der Nestkern mit seinen 300 bis 500 Königinnen wieder aufgebaut. Das als „Ameisen-

fachwart“ ausgebildete SDW-Vorstandsmitglied Reinold Stock freut sich immer wieder über fleißige Helfer. Selbstständig sollte man eine Umsiedlung nicht vornehmen, dies bleibt entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen ausgebildetem Personal vorbehalten. Nach der Umsiedlung, die noch vor der Brutzeit erfolgte, müssen die neuen Nester noch einige Zeit gefüttert und betreut werden.

dt/Bilder: dt